

„DIE KRAFT DER LEERE“

Führung durch das Aikido-Dojo in einer ehemaligen Nachkriegskirche in Köln-Ossendorf

Mittwoch 18.05.2022 | 18:30 – 20:00 Uhr | Rochusstr. 216 | 50827 Köln | Eintritt frei

mit Prof. Dr. Stefanie Lieb (Forschungsprojekt TRANSARA zu Kirchenumnutzungen, Uni Köln),
Dirk Kropp (Pächter der Aikido-Kirche) und Prof. Paul Böhm (Architekt des Umbaus)



Foto: Lukas Roth



ARCHITEKTURBÜRO
PAUL BÖHM

Universität
zu Köln



DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft



Die ehemalige evangelische Dreifaltigkeitskirche in Köln-Ossendorf ist ein Nachkriegskirchenbau von 1963. Sie wurde 2019 als Gottesdienstraum aufgegeben, 2020 vom Aikido-Lehrer Dirk Kropp als Pächter übernommen und in Zusammenarbeit mit dem Kölner Architekten Paul Böhm sensibel zu einem Aikido-Übungsraum umgestaltet. Bei dieser Umwandlung des Kirchenraums zu einem Dojo (japanischer Trainings- und Meditationsraum) war gar nicht eine so gravierende architektonische Intervention vonnöten, da man an die bereits vorhandene Ästhetik der Reduktion des Sakralraums anschließen konnte. Die „Kraft der Leere“, die dem christlichen Raum bereits in der Grundstruktur innewohnte, prägt nun die meditative Atmosphäre des Aikido-Übungsortes. Bei einem geführten Rundgang durch das Aikido-Dojo mit Dirk Kropp, Paul Böhm und Stefanie Lieb soll diese spezielle Raumästhetik und ihre Transformation vorgestellt und diskutiert werden.

Bitte beachten: Im Eingangsbereich des Gebäudes bitte die Schuhe ausziehen.